

AFTERMEDIA PRÄSENTIERT <u>EINEN DOKUMENTARFILM VON **STÉPHANE SANTINI** UND **GÉRALDINE ANDRÉ**</u>

ERZÄHLT VON **SEBASTIAN KOCH**

PRESSEDOSSIER

40 HUMANITÄRE HELFER UND IHRE ANGEHÖRIGEN GEWÄHREN EINBLICK IN IHR INNERSTES





REGIE: STÉPHANE SANTINI - GÉRALDINE ANDRÉ - LAURENCE HOENIG - PIERRE-YVES BERNARD | PRODUKTION: PHILIPPE SANTINI - ANTHONY ZANTA - LAURENT DETHES ANGÉLINE JULIEN - THIERRY COTTIN - JEAN-CHRISTOPHE PRÉGEVOLE - LUCILLE FAVRE - FANNY HOSTETTLER - EVELINE MEIER - JULIETTE BLUME - FLORENCE DOZOL - NORA TEYLOUNI MIT UNTERSTÜTZUNG VON ÄRZTE OHNE GRENZEN/MÉDECINS SANS FRONTIÈRES | © AFTERMEDIA 2020

EXPOSÉ

EGOISTEN

40 HUMANITÄRE HELFER UND IHRE ANGEHÖRIGEN GEWÄHREN EINBLICK IN IHR INNERSTES

Krieg, Katastrophen, Krankheiten oder eine Hungersnot - humanitäre Helferinnen und Helfer sind Extremsituationen gewohnt. Sie arbeiten in den entlegensten Gebieten der Welt, wo sie manchmal schier unmögliche Aufgaben bewältigen. Etwas zurückhaltender sind sie, wenn sie Einblick in ihr Innenleben geben sollen. 40 humanitäre Einsatzkräfte und ihre Angehörigen haben den Schritt in dieses unbekannte Terrain gewagt und erzählen über Ihre Einsätze, Risiken, Machtlosigkeit, Begegnungen und die Rückkehr – und sprechen dabei auch das Unaussprechliche aus.

Es geht in diesem Film um das Engagement für andere, und zwangsläufig auch um die Frage nach dem Egoismus. Losgelöst vom jeweiligen Einsatzgebiet zeichnet der Film ein sehr persönliches Bild von den porträtierten Helferinnen und Helfern. Mal bereitwillig, mal zögerlich, aber immer offen und aufrichtig erzählen sie über die Beweggründe für ihr Engagement, ihre Zweifel, ihre Schwächen oder die Bilder, die sie verfolgen.

Neben den humanitären Helfern kommen dabei auch jene zu Wort, die mit ihnen Tisch und Bett teilen: die Angehörigen, die zurückbleiben und auf das Ende des Einsatzes warten. Entstanden ist ein Film, der von den authentischen Berichten der porträtierten Personen lebt, und damit der humanitären Arbeit ein Gesicht gibt.

KINOVERSION - 56 MINUTES FERNSEHVERSION : 52 MINUTES

SPRECHER/IN

FRANZÖSISCHLAMBERT WILSONDEUTSCHSEBASTIAN KOCHENGLISCHLAMBERT WILSONSPANISCHNOCH NICHT DEFINIERTITALIENISCHSTEFANO ASCORCI

CHRONOLOGIE DU PROJET —

FRÜHJAHR 2017

JANUAR 2018

FEBRUAR BIS OKTOBER 2018

AB NOVEMBER 2018

NOVEMBER 2019

NOVEMBER/DEZEMBER/JANUAR 2019

FEBRUAR 2020

SEPTEMBER 2020

PROJEKTSTART

VORARBEIT FÜR DIE INTERVIEWS, VORBEFRAGUNGEN ERSTELLUNG VON MANUSKRIPT UND DREHBUCH DREHARBEITEN VOR ORT UND IN DEN PROJEKTEN ABSCHLUSS DER DREHARBEITEN VORSCHNITT UND POST-PRODUKTION ERSTELLUNG DER SPRACHVERSIONEN

KINOSTART

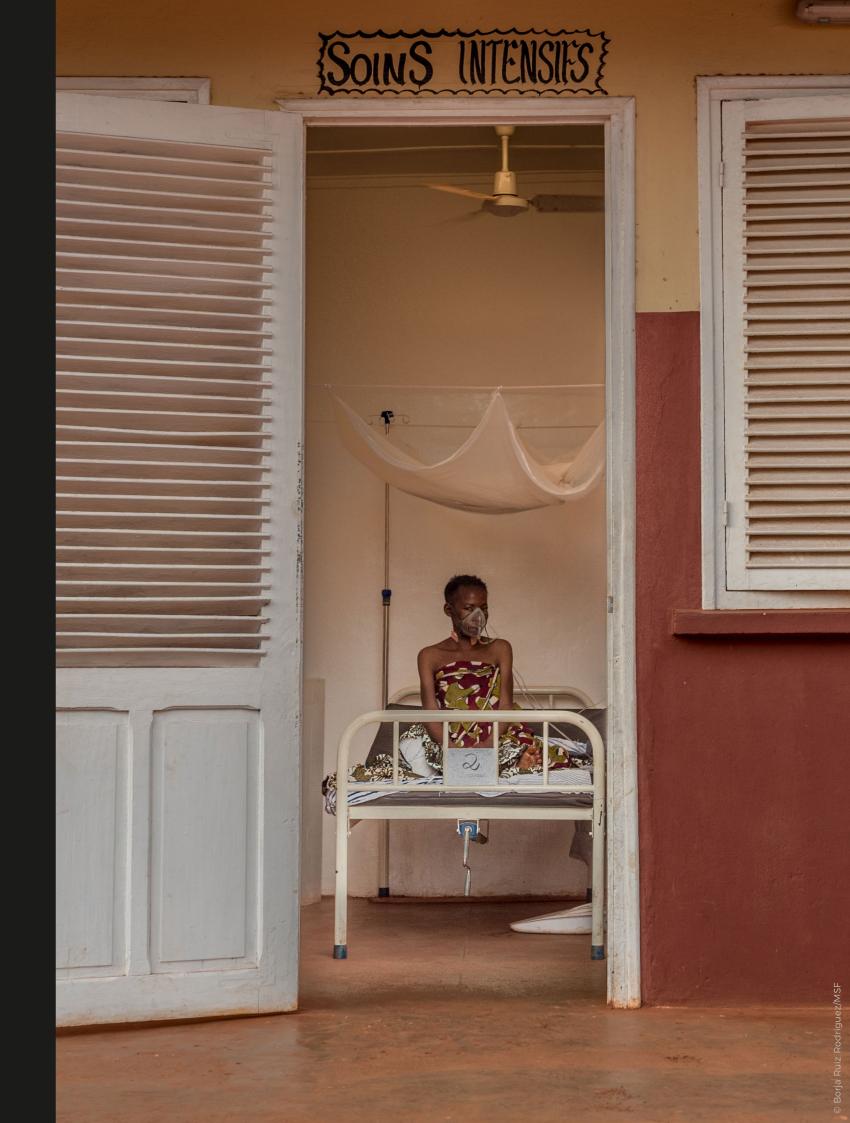


BEMERKUNGEN DES REGISSEURS

Über humanitäre Hilfe in verschiedenen Ländern wird rege berichtet. Meist sind es Reportagen über aktuelle Ereignisse innerhalb eines spezifischen Kontexts (Syrien, Ebola o. ä.). Bilder von zerstörerischen Naturgewalten oder Kriegen, die zur neuen Normalität geworden sind, gehen um die Welt. Im Fokus stehen humanitäre Helfer – die Helden! –, die in erster Linie dazu da sind, Missstände zu verurteilen, Notleidende zu pflegen und Leben zu retten.

Mit den Konventionen dieser Art von Reportage zu brechen, darum ging es uns bei diesem Film. Deshalb entschieden wir uns dafür, zahlreichen humanitären Einsatzkräften und den ihnen nahestehende Personen allen die gleichen drei Fragen zu stellen. Sämtliche Interviewpartner wurden dazu aufgefordert, über sich zu erzählen. Über ihre Überzeugungen und Zweifel, ihre Schwächen, ihre Ängste – und über die Gründe für ihr Engagement. Letzteres sollte sich wie ein roter Faden durch die gesamte Dokumentation ziehen. Es war ausserdem unser Ziel, einen Film zu machen, der sich in Form, Sprache und Ausführung von anderen Filmen seines Genres unterscheidet. Mithilfe einer speziellen Chiaroscuro-Technik wollten wir die Interviews gezielt aus ihrem jeweiligen Handlungsfeld herauslösen und auf eine Ebene heben. Möglichst viele Menschen sollten zu Wort kommen; solche, die sich selbst für diesen Weg entschieden haben und solche, die diese Entscheidung eines geliebten Menschen akzeptieren müssen. Entstanden sind höchst persönliche Porträts, angereichert mit fesselnden, realitätsnahen Aufnahmen aus den Einsatzgebieten.

Der Titel des Films ist Programm. EGOISTEN lässt aufhorchen. Anderen Menschen helfen – und dabei in erster Linie an sich selbst denken? In diesem Licht mag humanitäres Engagement manchen als selbstzentrierte Angelegenheit erscheinen. Genau wie die meisten anderen Taten und Entscheidungen, die wir für unser Leben treffen.



ÄRZTE OHNE GRENZEN HAT UNS IHRE TÜREN GEÖFFNET

DER FILM LEBT VON DER OFFENHEIT DER BEFRAGTEN. IHRE ERFAHRUNGSBERICHTE SIND AUTHENTISCH, SIE RÜTTELN AUF UND GEHEN UNTER DIE HAUT. JEDES WORT HAT SEINE BERECHTIGUNG, GENAU WIE JEDE MIMIK. ES SIND DIE GESICHTER, DIE VERTRETER DER HUMANITÄREN HILFE, DIE AUFRICHTIG UND UNVERBLÜMT ZU UNS SPRECHEN. FÜR DIE UMSETZUNG DES FILMS WAR EINE VERTRAUENSVOLLE ZUSAMMENARBEIT MIT ÄRZTE OHNE GRENZEN GEFRAGT – EINER ORGANISATION, DIE AUF SÄMTLICHEN KONTINENTEN LEBENSRETTENDE HUMANITÄRE HILFE LEISTET.

ÄRZTE OHNE GRENZEN GEWÄHRT UNS IN EGOISTEN EINEN BLICK HINTER DIE KULISSEN. MEHR ALS 40 000 FREIWILLIGE SIND IN ZAHLREICHEN NOTHILFEPROJEKTEN IM EINSATZ, DIE EXPERTISE UND ERFAHRUNG DER ORGANISATION WERDEN AUF DER GANZEN WELT GESCHÄTZT.

DER DOKUMENTARFILM WIRFT EIN EINZIGARTIGES LICHT AUF MSF-MITARBEITENDE, IHRE ERGREIFENDE ARBEIT UND IHR BEISPIELLOSES LEBENSMODELL.







STÉPHANE SANTINI

REGISSEUR

Inspirationsquelle und Impulsgeber für die vielen audiovisuellen Projekte von Stéphane Santini ist seit nahezu 30 Jahren seine ausgeprägte Neugier. Seine enorme Leidenschaft für Ton und Bild, sein feines Gespür für unterschiedliche Wortbedeutungen sowie besondere Begegnungen mit interessanten Menschen prägten sein kreatives Schaffen in Frankreich und der Schweiz – und weckten in ihm eine unbändige Lust am Erzählen. Wenn er über ein Schicksal, ein Menschenleben berichtet, tut er das auf seine ganz eigene Weise.

Der Autor und Regisseur Stéphane Santini, der vorerst als Journalist und Präsentator für Radio und Fernsehen tätig war, hat an zahlreichen audiovisuellen Produktionen in Frankreich, der Schweiz und anderen Ländern weltweit mitgewirkt. Seit mehreren Jahren liegt sein Fokus auf Gesellschafts- und Gesundheitsthemen. Er interessiert sich insbesondere für nachhaltige Entwicklung, humanitäre Arbeit, medizinische Forschung, Sport, Umwelt und kulturelles Erbe.

DOKUMENTARFILME -

2018 LE FRANCE – LA FASCINANTE ET MYSTÉRIEUSE HISTOIRE DU DERNIER VAPEUR FRANCE TÉLÉVISIONS – 52'

Die geheimnisvolle Geschichte des letzten Dampfschiffs. Eine Koproduktion von Aftermedia und Cinémathèque des Pays de Savoie et de l'Ain. Kinostart: Mai 2018

2018 PARTI PRIS / CANAL+ - L'ÉMOTION ET LA VÉRITÉ DU SPORT AU TRAVERS DU COMMENTAIRE EN DIRECT - 52'

Einzigartiger Abstecher in die Welt der Live-Sportberichterstattung in Fernsehen und Radio. Nach einer Idee von Stéphane Santini. Der Dokumentarfilm, der unter Mitwirkung von Thierry Gerberon (Script und Produktion) entstanden ist, hat sich im Mai 2016 auf CANAL+ als erfolgreicher Titel in der Kategorie «docs» der Canal+ Gruppe etabliert.

2016 CLEAN HANDS / RTS - 52'

Internationaler Vertrieb, Lagardère Studios Distribution. 52'

Dieser Dokumentarfilm entstand unter Mitwirkung von Géraldine André und dreht sich um den Professor Didier Pittet und dessen Bemühungen, Infektionsrisiken in Gesundheitseinrichtungen zu senken. Der Film verfolgt die unglaublichen Errungenschaften, die mithilfe hydroalkoholischer Lösungen und Handhygiene weltweit erreicht wurden.

Offizielle Auswahl am Internationalen Filmfestival der Menschenrechte in Genf, 2016. Offizielle Auswahl an den 5. Deauville Green Awards in Frankreich, 2016.

2015 INVENTER DEMAIN

Dev TV / Radio Télévision Suisse/TV5 Monde Co-Autor, Reihe von Kurzprogrammen

2009 POLITIQUE À DOMICILE - DAILYMOTION. - 52'

Die erste politische Reality-Sendung Frankreichs. Idee, Skript und Umsetzung.

ENDERZEIT NOCH IN BEARBEITUNG

LE CERVEAU À CŒUR OUVERT

Gehirnoperation im Wachzustand - Format 52'

QUI QUESTIONNE DIRIGE

Die Kunst des richtigen Fragens - Format 52'

ASSIS

Sitzend durch die Welt. Leben und überleben im Rollstuhl - Format 52'

ALORS OBÈSE!

Von Übergewicht, Verführung und Sexualität - Format 52'



GÉRALDINE ANDRÉ

CO-REGISSEURIN —

Reisen, neue Entdeckungen und besondere Begegnungen sind Géraldine Andrés Leitlinie. Die Autorin und Dokumentarfilm-Regisseurin hat sich auf medizinische und gesellschaftliche Themen spezialisiert. Sie hat 10 Jahre Erfahrung, verfügt über ein tiefes Verständnis für Gesundheitsfragen und konnte ein wertvolles Beziehungsnetz zu medizinischem Personal und Patienten aufbauen. Die Autorin und Regisseurin arbeitete anfänglich als Bildjournalistin und war an zahlreichen audiovisuellen Produktionen in Frankreich, der Schweiz und anderen Ländern weltweit beteiligt.

Ihr primäres Interesse gilt gesundheitlichen und sozialen Themen, insbesondere der nachhaltigen Entwicklung und medizinischen Forschung. Géraldine André hat zahlreiche Filme unter verschiedensten Bedingungen auf fünf Kontinenten verwirklicht: Länder, die sie für ihre Arbeit bereiste, sind Nepal, Indien, China, Vietnam, Kambodscha, Iran, Saudi-Arabien, Libanon, Brasilien, USA, Kanada, Liberia, Guinea, Eritrea, Tansania, Südsudan und Neuseeland.

DOKUMENTARFILME

2016 CLEAN HANDS / RTS - 52'

Internationaler Vertrieb, Lagardère Studios Distribution.

Dieser Dokumentarfilm entstand unter Mitwirkung von Géraldine André und dreht sich um den Professor Didier Pittet und dessen Bemühungen, Infektionsrisiken in Gesundheitseinrichtungen zu senken. Der Film verfolgt die unglaublichen Errungenschaften, die mithilfe hydroalkoholischer Lösungen und Handhygiene weltweit erreicht wurden.

Offizielle Auswahl am Internationalen Filmfestival der Menschenrechte in Genf, 2016. Offizielle Auswahl an den 5. Deauville Green Awards in Frankreich, 2016.

2012 LE BAL DES MÉDUSES - 52'

YN Productions/ France Télévisions.

Autorin und Regisseurin. Es gibt Dinge, die überleben die Mode um Jahrzehnte oder sogar Jahrhunderte. Das trifft mit Sicherheit auf die Meduse zu, die praktische Plastiksandale, die schon von unseren Eltern und Grosseltern bei jedem Strandurlaub gerne getragen wurde. Zwar präsentiert sich der Plastikschuh heute in einem ganz neuen Look – ist aber angesagter denn je!

14

INTERNATIONALER VERTRIEB

FILM & PICTURE - PARIS

Film & Picture ist eine eigenständige Vertriebsgesellschaft, die Spiel- und Dokumentarfilme vermarktet.

Sie vertreibt Filme von mehr als 60 französischen Produzenten, was rund 1000 Stunden Filmmaterial entspricht.

Film & Picture ist vor allem für hochwertige französische Filme bekannt (Fernsehfilme, Serien, Miniserien, Webserien), die beim Publikum sehr beliebt sind und mehrere renommierte Preise bei weltweiten Festivals gewonnen haben.





KONTAKT

contact@egoiste.film

AFTERMEDIA SUISSE Sàrl

Geneva Business Center, Avenue des Morgines 12 1213 Petit Lancy +41 22 738 35 16

AFTERMEDIA FRANCE SAS

285 Rue Louis Rustin, Bât Hera 1, Archamps Technopole 74160 Archamps +33 450 94 82 19